

## Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 6. Januar 1855.

Im Beginn der Sitzung theilte der Vorsitzende Herr Ritter der Gesellschaft mit, daß Se. Majestät der König die Gnade gehabt habe, ihr ein sehr werthvolles Geschenk zu übersenden, begleitet von einem Cabinetsschreiben an den Vorsitzenden folgenden Inhalts:

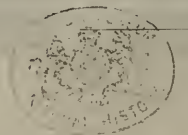
„Ich glaube, daß das beifolgende Reliefbild des Monte Rosa nach den Angaben der Gebrüder Schlagintweit für die Sammlungen der geographischen Gesellschaft einen nicht unwillkommenen Zuwachs bilden dürfte, und indem Ich daher dasselbe der Gesellschaft zum Geschenk machen will, überlasse Ich Ihnen, als deren Vorsitzenden, sie davon in Kenntniß zu setzen.

Charlottenburg, den 27. December 1854. Friedrich Wilhelm.“

Diese wahrhaft königliche Gabe wurde von dem Vorsitzenden zur Betrachtung vorgelegt und im Namen der Gesellschaft dafür der innigste Dank ausgesprochen mit der Bemerkung, daß diese königliche Huld dem Vereine eine neue Aufforderung sein müsse, mit verjüngtem Eifer in seinen reinwissenschaftlichen Bestrebungen auch fernerhin fortzufahren. — Herr Ritter erklärte dieses Relief des Monte Rosa und seiner Umgebungen für das genaueste und vollendetste, das je von einer so abnormen Masse der Erdrinde gemacht worden ist. Dasselbe war von Herrn Warnstedt nach den Karten, Profilen und landschaftlichen Ansichten der Brüder Adolf und Hermann Schlagintweit im Verhältniß zur wahren Naturgröße von 1:50,000 und bei gleichem Maßstabe für Kürze und Breite angefertigt worden. Zur Linken des Reliefs finden sich 3 Rubriken, in welchen die geologischen Verhältnisse, die Temperatur-Verhältnisse und die Temperaturen der Quellen in ihren Hauptmomenten beigelegt, zur Rechten 4 Rubriken, worin die Höhenbestimmungen, die Flüsse, die bewohnten Orte und Alpenhütten vermerkt worden sind. Unterhalb des Reliefs erscheint endlich eine geologische Kartenskizze nebst einer Uebersicht der wichtigsten Vegetations-Verhältnisse und der Dimensionen und Höhen-Verhältnisse der Gletscher. — Ferner zeigte Herr Ritter die glückliche Ankunft der beiden genannten Brüder und ihres jüngeren Bruders Robert in Bombay an und machte zugleich Mittheilungen über den Plan, nach welchem alle drei ihre Untersuchungen über die Geologie, Meteorologie und den Erdmagnetismus im Himalaya anzustellen gedenken. — Herr Klenz gab einige Mittheilungen nach Briefen, welche er vom britischen Gouverneur von Hongkong Sir John Bowring und dessen Gemahlin Lady Bowring empfangen hat und worin Schilderungen ihrer Aufnahme und ihres Aufenthalts bei Saïd Pascha von Egypten, sowie ihrer Reise nach Hongkong und ihres bisherigen Aufenthalts daselbst enthalten sind. — Nach einem ihm abschriftlich zugegangenen Berichte von Sir John Bowring an die ethnographische Gesellschaft in London theilte Hr. Ritter endlich die Untersuchungen mit, welche der General-

Consul der Sandwich-Inseln, William Miller, auf Honolulu über die Bildung der Bewohner der australischen Inseln und der Eingeborenen von Peru angestellt hat. (Der Inhalt der Mittheilungen von Sir John Bowring wird in das nächste Heft dieser Zeitschrift aufgenommen werden). — Herr Walthert hielt einen Vortrag über die Urbewohner Amerika's, die er für eine selbstständige Race erklärte, und wofür er Gründe anführte; er verglich die starke Sterblichkeit der Indianer in Nord-Amerika mit dem gesunden Zustande der in Süd-Amerika wohnenden, und versuchte diese Erscheinungen zu erklären. — Hr. H. Rose legte zur Ansicht vor das Werk: *The metallic wealth of the United States*. By J. D. Withney. Philadelphia 1854, und berichtete ausführlich nach demselben über den Metall-Reichthum von Nord-Amerika im Vergleich mit den übrigen Theilen der Erde. In der gegenwärtigen Sitzung besprach er die vier Metalle Gold, Silber, Kupfer und Quecksilber und theilte mannigfache Zahlenangaben mit. Von den 55,622,000 Doll., welche im Jahre 1853 an Gold in den vereinigten Staaten gewonnen worden sind, hat Californien allein 55,113,418 Doll. geliefert. Dem Gewichte nach verhielt sich die Menge des auf der ganzen Erde gewonnenen Goldes zu der des Silbers im Jahre 1800 wie 1 à 43; im Jahre 1845 wie 1 à 17; im Jahre 1850 wie 1 à 8,8; im Jahre 1852 wie 1 à 4. Beim Schlusse der Sitzung legte Herr Ritter die von dem foreign office in London erhaltenen letzten Nachrichten über Barth vor und ein Schreiben des Dr. Bleek über seine bis Fernando Po gegangene, dann aber leider durch Krankheit rückgängig gewordene Reise an der afrikanischen Küste, sowie einige Resultate der von demselben während dieser Zeit gemachten Beobachtungen in Hinsicht auf afrikanische Sprachen. — Es gingen für die Bibliothek der Gesellschaft folgende Geschenke ein: 1) Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde, herausgegeben von Dr. F. C. Gumprecht. Dritter Band. Sechstes Heft. Berlin 1854, vom Verleger D. Reimer; 2) Carte géographique de la province de l'Alemtejo et du royaume de l'Algarve (Portugal) par Charles Bonnet, 1851, von dem auswärtigen Mitgliede Herrn General-Consul von Minutoli; 3) Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt 1854. V. Jahrgang Nr. 2. April, Mai, Juni. Wien, von der Direction dieser Anstalt; 4) Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland. Herausgegeben von A. Erman. Dreizehnter Band, viertes und vierzehnter Band, erstes Heft. Berlin 1854, von Herrn v. Kennenkampf; 5) *On some of the results obtained at the British colonial Magnetic observatories*. By Col. Edward Sabine. Vom Verfasser. Außerdem übergab Herr D. Jurke 23 verschiedene ältere geographische Werke als Geschenke.

**Wolfers.**



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfers

Artikel/Article: [Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 6. Januar 1855 271-272](#)